HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

Modulhandbuch

Stand 21.01.2026

Certificate of Advanced Studies (CAS)
Klimaschutzmanagement in der Kommunalverwaltung

Diese Weiterbildung soll Klimaschutzmanager*innen in Verwaltungen oder Personen, die diesen Beruf anstreben und die keine Verwaltungserfahrung haben, auf das spezifische Umfeld in der Kommunalverwaltung vorbereiten.

Das entwickelte Curriculum nutzt die besondere Expertise der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl und ist an den von Expert*innen geäußerten Bedarfen der Klimaschutzmanager*innen ausgerichtet sowie mit dem Bundesverband Klimaschutz abgestimmt.

Das Programm beinhaltet vier Module. Diese können einzeln und unabhängig voneinander oder gemeinsam als Zertifikatslehrgang belegt werden. Für jedes absolvierte Modul erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung. Die Teilnahme an den einzelnen Modulen führt zur Erlangung von mindestens einem Leistungspunkt (Credit Point (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS)).

Für den Erwerb des Certificate of Advanced Studies (CAS) Klimaschutzmanagement in der Kommunalverwaltung müssen die Teilnehmer*innen an allen Seminaren der jeweiligen Module teilgenommen haben. Zusätzlich muss eine Abschlussprüfung ablegt werden. Mehr dazu im Abschnitt „Prüfung“ dieses Modulhandbuchs.

Das Certificate of Advanced Studies (CAS) Klimaschutzmanagement in der Kommunalverwaltung auf der Niveaustufe 7 (DQR) wird vergeben, wenn alle Module der Weiterbildung (15 Leistungspunkte) und die Abschlussprüfung erfolgreich absolviert wurden.

Die Module setzen sich wie folgt zusammen:

Modul 1 (M1): Grundlagen des Kommunalrechts und rechtliche Rahmenbedingungen des Klimaschutzes auf der kommunalen Ebene

Modul 2 (M2): Steuerung und Change-Management in der Kommunalverwaltung

Modul 3 (M3): Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene und kommunales Netzwerkmanagement am Beispiel der lokalen Energiewende

Modul 4 (M4): Projektmanagement, Selbstführung, Kommunikation & Coaching im öffentlichen Sektor

Modulstruktur und -inhalte

Modul 1	**Grundlagen des Kommunalrechts und rechtliche Rahmenbedingungen des Klimaschutzes auf der kommunalen Ebene**
Leitung	Frau Bénédicte Laroze, LL.M.
Dozentin/Dozent	Herr Prof. Dr. Frey Frau Bénédicte Laroze, LL.M.
M1.1	**Grundlagen des Kommunalrechts**
Max. Anzahl Teilnehmende	20
Lernziele	Das Ziel des Moduls ist es, den Teilnehmenden Grundlagen für die rechtlichen Rahmenbedingungen zu vermitteln. Die Teilnehmenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen im - Allgemeinen Verwaltungsrecht: Grundsätze des Verwaltungshandelns, Verwaltungsakt, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Ermessensausübung sowie Verwaltungsverfahren. - Kommunalrecht: Rechtsstellung und Aufgaben der Gemeinden/Landkreise, Rechtsstellung der Gemeinde- und Kreisräte/-rätinnen, Befugnisse und Zusammenarbeit der Gemeindeorgane, Verfahren des Gemeinderats, Bürgermeister/in und Landrat/Landrätin, Kommunale Zusammenarbeit, Satzungsrecht, Kommunalaufsicht, Arbeitsrecht. Sie können diese Rechtsgrundlagen reflektieren und den gesetzlichen Rahmen in ihrem Arbeitsalltag berücksichtigen.
Weiterbildungsinhalte	Rechtliche Grundkenntnisse für eine Klimaschutzmanager*in im kommunalen Verwaltungsrecht: - Allgemeines Verwaltungsrecht: Grundsätze des Verwaltungshandelns, Verwaltungsakt, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Ermessensausübung sowie Verwaltungsverfahren. - Kommunalrecht: Rechtsstellung und Aufgaben der Gemeinden/Landkreise, Rechtsstellung der Gemeinde- und Kreisräte/-rätinnen, Befugnisse und Zusammenarbeit der Gemeindeorgane, Verfahren des Gemeinderats, Bürgermeister/in und Landrat/Landrätin, Kommunale Zusammenarbeit, Satzungsrecht, Kommunalaufsicht, Arbeitsrecht Hiermit werden den Teilnehmenden die rechtlichen Aspekte der Verwaltungsorganisation und -struktur vermittelt. Dieses Modul gliedert sich in drei Phasen: In der ersten Phase werden die Grundkenntnisse der verschiedenen Rechtsgebiete theoretisch vermittelt. Anschließend folgt ein praktischer Teil, in dem konkrete Fälle präsentiert werden und die damit verbundenen Herausforderungen für die jeweiligen Ämter erläutert werden (mit Lösungsmöglichkeiten).
Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentationen
Zeitlicher Umfang	12h online / Selbstlernzeit: 13h / Workload: 25h
Literatur	[1] Gesetzestexte [2] Brenndörfer/ Hesselbarth: Grundlagen und Fälle zum Verwaltungsrecht. Gutachten und Bescheid. 1. Auflage (2023). Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer

	[3] Plate/ Schulze/ Fleckenstein: Kommunalrecht Baden-Württemberg, 8. Auflage (2018), Verlag: Kohlhammer
Anzahl Leistungspunkte	1
M1.2	**Rechtliche Rahmenbedingungen des Klimaschutzes auf der kommunalen Ebene**
Max. Anzahl Teilnehmende	20
Lernziele	Vermittlung der für die Aufgabe notwendigen rechtlichen Grundkenntnisse für eine*n Klimaschutzmanager*in. Die Teilnehmenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen im Kommunalen Klimaschutz, insbesondere im - Umweltrecht - Klimaschutzrecht - Öffentliches Baurecht - Vergaberecht
Weiterbildungsinhalte	Dieses Modul baut auf den Inhalten des Moduls 1 "Grundlagen des kommunalen Verwaltungsrechts" auf und vertieft sie. Die Teilnehmenden können die Relevanz rechtlicher Anforderungen für Entscheidungen der öffentlichen Hand erkennen und einordnen. Das Modul gliedert sich in drei Phasen: In der ersten Phase werden die Grundkenntnisse der verschiedenen Rechtsgebiete theoretisch vermittelt. Anschließend folgt ein praktischer Teil, in dem konkrete Fälle präsentiert werden und die damit verbundenen Herausforderungen für die jeweiligen Ämter erläutert werden (mit Lösungsmöglichkeiten). Einführung in: - Umweltrecht - Klimaschutzrecht - Öffentliches Baurecht - Vergaberecht
Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentationen
Zeitlicher Umfang	2 Tage Präsenz, 2h online/ Selbstlernzeit: 32h / Workload: 50 h
Literatur	(1) Gesetzestexte (2) Dürr/ Dürig/ Leven/ Speckmaier: Baurecht Baden-Württemberg. 18. Auf. 2024, Nomos Verlag (3) Frey / Hager / Jenssen / Kienzlen / Schmidt: Photovoltaik erfolgreich gestalten. Leitfaden für Kommunen. (2022) Stuttgart, München, Hannover, Berlin, Weimar, Dresden: Boorberg (Energiewende in Kommunen, Band 3) (4) Drewello / Kulawik: Die Energiewende in der EU – Hintergründe und Fallbeispiele der lokalen Transformation urbaner Räume (2023). Kehl (Schriftenreihe des Europäischen Kompetenz- und Forschungszentrums Clustermanagement) (5) Frey/ Kron/ Weigel: Inhalts- und Nebenbestimmungen in Genehmigungen von Windenergieanlagen: rechtliche Zulässigkeit und betriebswirtschaftliche Auswirkungen. 1. Auflage (2022), Baden-Baden: Nomos Verlag
Anzahl Leistungspunkte	2

Modul 2	**Steuerung und Change-Management in der Kommunalverwaltung**
Leitung	Prof. Dr. Jürgen Kegelmann
Dozentin/Dozent	Herr Prof. Dr. Beck, Herr Prof. Dr. Kegelmann
M2.1	**Steuerung in der Kommunalverwaltung**
Max. Anzahl Teilnehmende	20
Lernziele	- Verstehen der Kommune als „politisch-administratives System“ und seiner Funktionsweisen - Kennenlernen von Steuerungs- und Managementansätzen zur erfolgreichen Steuerung des Klimaschutzes - Kennenlernen von wichtigen Dimensionen der Verwaltung und ihrer Steuerung (Aufgaben, Strukturen, Prozesse) Im Kern geht es darum, die Verwaltung und ihre Funktionsweisen zu verstehen, damit das Thema „Klimaschutz“ auch erfolgreich gesteuert werden kann. Wie können erfolgreich inhaltliche Ziele erreicht werden und welche Strukturen und Prozesse gilt es, erfolgreich zu gestalten.
Weiterbildungsinhalte	- Kommunale Management- und Steuerungsansätze - Kennenlernen des kommunalpolitischen Systems - Verhältnis von Politik-Verwaltung-Bürgerschaft/Wirtschaft - Aufgabentypologien und Verstehen der Querschnittsaufgabe Klimaschutz - Erfolgreiche Strukturgestaltung - Erfolgreiche Prozessgestaltung - Entwickeln von Visionen, Zielen und ihrer Umsetzung
Lernmethoden	Interaktive Gruppenarbeiten, hybrides Lernen, Vorträge, kreative Methoden wie lego serious play etc.
Zeitlicher Umfang	1,5 Tage Präsenz, 8h online/ Selbstlernzeit: 30h / Workload: 50h
Literatur	[1] Ellwein, T. (1997). Der Staat als Zufall und Notwendigkeit. Die jüngere Verwaltungsentwicklung in Deutschland am Beispiel Ostwestfalen Lippe. VS Verlag für Sozialwissenschaften [2] Görlitz, A. (1995). *Politische Steuerung. Ein Studienbuch*. Westdeutscher Verlag [3] Heinz, R. (2000). *Kommunales Management. Überlegungen zu einem KGSt-Ansatz.* Schäffer-Pöschel Verlag [4] Hüther, G. (2020). *Kommunale Intelligenz. Potenzialentfaltung in Städten und Gemeinden*. Edition Körber (7. Auflage) [5] Kegelmann, J.,Schweizer, C.,Geiger, A.,Kurt, M., Lang, N. (2021). *Nachhaltige Stadtentwicklung durch nachhaltige Verwaltungsentwicklung. Die (Kommunal) Verwaltung der Zukunft.* vhw-Forschung. Berlin [6] Kegelmann, J. (2007). N*ew Public Management. Möglichkeiten und Grenzen des neuen Steuerungsmodells.* VS Verlag für Sozialwissenschaften [7] Lange, S., Braun, D. (2000). *Politische Steuerung zwischen System und Akteur. Eine Einführung.* Leske + Budrich [8] Lindblom, C. (1959): *The science of muddling through*. In: Public Administration Review 19 (2), 79-88 [9] Mack, O.,Khare, A.,Krämer, A.,Burgartz, T. (Hrsg.) (2016). *Managing in a VUCA World*. Springer [10] Rüegg-Stürm, J. (2002). *Das neue St. Galler Management-Modell.*

	Grundkategorie einer integrierten Managementlehre – der HSG-Ansatz. Bern [11] Schneidewind, U. (2019). *Die große Transformation: Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels*. Fischer Verlag (4. Auflage)
Leistungspunkte	2
M2.2	**Change-Management in der Kommunalverwaltung**
Max. Anzahl Teilnehmende	20
Lernziele	Klimaschutz stellt nicht nur auf der gesellschaftlichen Makro-Ebene eine Transformationsaufgabe dar – insbesondere auch auf der kommunalen Mikro-Ebene stellen sich im Kontext seiner Umsetzung zahlreiche Herausforderungen der Veränderung. Lernziele dieses Moduls sind daher: - Erkennen von relevanten Dimensionen organisatorischer Veränderung (Kultur, Struktur, Personen, Artefakte) - Identifikation von zentralen Herausforderungen bei Veränderungsprozessen - Konzeption und Implementation angepasster Handlungsstrategien eines Change-Managements - Sicherstellung einer nachhaltigen Verankerung von Veränderung in der Kommunalverwaltung
Weiterbildungsinhalte	- Definition von Veränderung im kommunalen Kontext - Konzepte von Organisations- und Verwaltungskultur (Edgar Schein, Werner Jann) - Theorien des Change-Managements aus einem interdisziplinären Blickwinkel der Organisationswissenschaften (Soziologie, Psychologische, BWL) - Rollenmodell des Change-Managers - Führen im Rahmen von Veränderungsvorhaben: Methoden und Techniken der wirkungsgerichteten Gestaltung von Veränderungsprozessen - Theorien und Methoden effektiver Team-Steuerung - Methoden und Techniken des Resilienz-Aufbaus und des Selbstmanagements
Lernmethoden	Interaktive Gruppenarbeiten, hybrides Lernen, Vorträge, kreative Methoden wie lego serious play etc.
Zeitlicher Umfang	1,5 Tage Präsenz, 8h online / Selbstlernzeit: 30h / Workload: 50h
Literatur	[1] Bundesministerium des Innern (Hrsg.) (2009): Change Management. Anwendungshilfe zu Veränderungsprozessen in der öffentlichen Verwaltung, Berlin [2] Axel Kaune , Niko Glaubke , Therese Hempel (2021): Change Management und Agilität. Aktuelle Herausforderungen in der VUCA-Welt, Wiesbaden (Springer) [3] John P. Kotter, Vanessa Akhtar, Gaurav Gupta (2022): Change. Wie Unternehmen in unbeständigen Zeiten herausragende Ergebnisse erzielen, Weinheim (Wiley-VCH) [4] Charlotte Friedli, Cornelia Schinzilarz (2018): Rituale für Veränderungsprozesse. 60 Impulskarten mit 20-seitigem Booklet und Downloadmaterial, Weinheim (Belz Verlag)

	[5] Kerstin Stolzenberg , Krischan Heberle (2021): Change Management. Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten - Mitarbeiter mobilisieren. Vision, Kommunikation, Beteiligung, Qualifizierung, Wiesbaden (Springer) [6] Thomas Lauer (2014): Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren, Heidelberg (Springer) [7] Edgar H. Schein und Peter Schein (2018): Organisationskultur und Leadership, München (Vahlen)
Anzahl Leistungspunkte	2

Modul 3	**Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene und kommunales Netzwerkmanagement am Beispiel der lokalen Energiewende**
Leitung	Prof. Dr. Hansjörg Drewello
Dozentin/Dozent	Frau Prof. Dr. Bernhard, Herr Prof. Dr. Kegelmann, Herr Prof. Dr. Drewello
M3.1	**Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene**
Max. Anzahl Teilnehmende	20
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen die unterschiedlichen Formen der Bürgerbeteiligung (formelle Beteiligung, dialogische Beteiligung, direkte Demokratie). Sie verstehen, was die verschiedenen Akteure mit Bürgerbeteiligung erreichen wollen (Handlungslogik der Akteure). Die Teilnehmenden kennen die verschiedenen Beteiligungsmethoden und -verfahren.
Weiterbildungsinhalte	- Wie gelingt es, die betroffenen Akteure bei der Transformation in Richtung nachhaltiger Entwicklung mitzunehmen, um die Klimaschutzziele zu erreichen? - Wie werden Entscheidungen auf kommunaler Ebene getroffen? - Wie unterscheiden sich formelle Bürgerbeteiligung, dialogische Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie? - Welche Handlungslogik verfolgt die Verwaltung, die Politik und die Bevölkerung? - Wie gelingt es, ein möglichst breites Abbild der Bevölkerung einzubeziehen und nicht nur die „lauten“ Gruppen zu hören? - Was sind geeignete Methoden und Prozesse und wie werden diese gesteuert - Wie gelingt gute Kommunikation? - Welche guten Praxisbeispiele gibt es?
Zeitlicher Umfang	1 Tag Präsenz; 12h online/ Selbstlernzeit: 30h / Workload: 50h
Lernmethoden	Inhaltliche Impulse mit viel Raum zur Reflektion, Gruppenarbeiten, Rollenspiele
Literatur	[4] Bogumil, Jörg; Holtkamp, Lars (2023): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einführung. Bonn: BpB. [5] Nanz, Patrizia; Fritsche, Miriam (2012): Handbuch Bürgerbeteiligung. Verfahren und Akteure, Chancen und Grenzen. Bonn: BpB

	[6] Schneidewind, Uwe (2019): Die große Transformation. Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch. [7] Vetter, Angelika (2023): Dialogische Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. [8] Vetter, Angelika; Remer, Uwe (2017): Bürger und Beteiligung in der Demokratie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.
Anzahl Leistungspunkte	2
M3.2	**Kommunales Netzwerkmanagement am Beispiel der lokalen Energiewende**
Dozentin/Dozent	Frau Prof. Dr. Bernhard, Herr Prof. Dr. Kegelmann, Herr Prof. Dr. Drewello
Max. Anzahl Teilnehmende	20
Lernziele	- Die Teilnehmenden kennen die vorhandenen Instrumente zur Umgestaltung städtischer Räume mit dem Ziel, den CO2 -Ausstoß zu verringern und Nachhaltigkeit zu fördern (Energieerzeugung, Energieverbrauch, Gebäudeeffizienz, Begrünung/Hausbegrünung, Mobilitätskonzepte, ...) sowie deren Auswirkungen auf Umwelt und Mensch. - Die Teilnehmenden kennen Herausforderungen des Transformationsprozesses hin zu Erneuerbaren Energien und Möglichkeiten, diesen zu begegnen. - Die Teilnehmenden kennen verschiedene rechtliche Formen von Energieunternehmen in Bürger*innenhand - Die Teilnehmenden kennen die Herausforderungen des lokalen Energiemanagements (kommunale oder Bürger*innenunternehmen) - Die Teilnehmenden sind in der Lage, eine Strategie für die lokale Energiewende zu analysieren - Die Teilnehmenden sind in der Lage, eine Strategie der lokalen Energiewende für eine Kommune zu entwerfen.
Weiterbildungsinhalte	- Grundwissen Erneuerbare Energien (Energieerzeugung, -einsparung, -speicherung, energetische Sanierung, Wärmenetze) - Erfolgsfaktoren der lokalen Energiewende - Akteure der lokalen Energiewende - Aufbau eines kommunalen Netzwerkes der Energiewende - Rechtsformen für Bürger*innenunternehmen zur Erzeugung erneuerbarer Energie - Strategieentwicklung für eine lokale Energiewende - Umsetzung der lokalen Energiewende in einem Rollenspiel - Fallstudie Lokale Energiewende durch bürgerschaftliches Engagement
Lernmethoden	Vorlesung mit Diskussion, Gruppenarbeit, Fallstudie, Rollenspiel
Zeitlicher Umfang	1 Tag Präsenz, 12h online/ Selbstlernzeit: 30h / Workload: 50 h
Lehrmaterialien	Folien, Arbeitsblätter, Lehrbuch „Die Energiewende in der EU – Hintergründe und Fallbeispiele der lokalen Transformation urbaner Räume; Präsentationen; Fallstudien mit Übungsaufgaben
Literatur	[1] Drewello, H., Kulawik, N. (Hrsg.) (2023) Die Energiewende in der

	EU - Hintergründe und Fallbeispiele der lokalen Transformation urbaner Räume. Schriftenreihe des Europäischen Kompetenz- und Forschungszentrums Clustermanagement, 3/2023, Kehl, ISSN 2197-9499. online [2] Quaschning, V. (2021) Erneuerbare Energien und Klimaschutz: Hintergründe - Techniken und Planung - Ökonomie und Ökologie - Energiewende, 6. Auflage, München, Hanser.
Anzahl Leistungspunkte	2

Modul 4	**Projektmanagement, Selbstführung, Kommunikation & Coaching im öffentlichen Sektor**
Leitung	Prof. Dr. Jörg Röber
Dozentin/Dozent	Herr Prof. Dr. Röber, Herr Prof. Dr. Fischer
M4.1	**Projektmanagement im öffentlichen Sektor**
Anzahl Teilnehmende	20
Lernziele	Die Teilnehmenden - kennen Herausforderungen der Projektplanung im kommunalen Umfeld und können Projekte bedarfsgerecht entwickeln und konfigurieren, - kennen relevante klassische und innovative methodische Ansätze des Projektmanagements und damit verbundene Vorgehens- und Organisationsmodelle, - erkennen mögliche Risiken frühzeitig und sind in der Lage, Projekte erfolgreich zu steuern und anlassbezogen flexible, tragfähige alternative Lösungen zu entwickeln, - reflektieren die Bedarfe und daraus resultierenden Rollen interner und externer Projektbeteiligter und verstehen die internen und externen kommunikativen Herausforderungen für die Organisation von Zusammenarbeit in Projektteams und mit weiteren Projektbeteiligten - kennen die spezifischen Herausforderungen von Projekten im Bereich Klimaschutz und Energiewende und sind in der Lage, Projekte im Hinblick auf diese spezifischen Erfordernisse zielgerichtet mit allen relevanten internen wie externen Beteiligten auszugestalten und zu steuern, - sind in der Lage, Projektmanagement digital mithilfe virtueller Tools durchzuführen und kennen hierfür geeignete grundlegende digitale Werkzeuge des Projektmanagements.
Weiterbildungsinhalte	- Auffrischung & Erweiterung Grundlagen klassisches Projektmanagement, Vermittlung Grundwissen agiles Projektmanagement (mit Fokus auf SCRUM), - Vergleich agiles - klassisches Projektmanagement - Projektplanung - Herausforderungen, Methoden & Instrumente - Projektsteuerung & Überwachung - Herausforderungen, Methoden & Instrumente, - Kommunikation & Führung in Projekten - Herausforderungen, Methoden & Instrumente, - Besondere Anforderungen an das Projektmanagement im Bereich Klimaschutz und Energiewende,

	- Projektmanagement mit digitalen & virtuellen Tools
Lernmethoden	Vorlesung mit Diskussion, praxisbezogenen Fallstudien, Gruppenarbeit
Lehrmaterialien	Folien & Skript, Lehrbuchtexte, Lehrvideos, Übungsaufgaben & Fallstudien
Zeitlicher Umfang	1,5 Tage Präsenz, 8h online/ Selbstlernzeit: 28h / Workload: 50h
Literatur	[1] Timinger, Holger (2017). Modernes Projektmanagement. Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Weinheim, Wiley. [2] Meyer, Helga/Reher, Heinz-Josef (2020). Projektmanagement. Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss. 2. Aufl. Wiesbaden, Springer Gabler. [3] Dechange, André (2020). Projektmanagement - Schnell erfasst. Berlin, Springer.
Anzahl Leistungspunkte	2
M4.2	**Selbstführung, Kommunikation & Coaching im öffentlichen Sektor**
Max. Anzahl Teilnehmende	20
Lernziele	- Die Teilnehmenden kennen die im Rahmen ihrer Tätigkeit auftretenden Notwendigkeiten und Herausforderungen in der Kommunikation mit unterschiedlichen Akteuren. Sie sind in der Lage, Kritik und Rückmeldungen zu geben und entgegenzunehmen. Sie können Kommunikationsprozesse in Gruppen moderieren und Konfliktsituationen entschärfen. - Sie kennen Methoden der Konzeption und Moderation von Großgruppenveranstaltungen zur Entwicklung innovativer Lösungen. - Die Teilnehmenden kennen die Relevanz persönlicher Ziele für das Zeit- und Selbstmanagement. Sie kennen Methoden der Stressprävention und können auch in Phasen mit hoher Belastung die individuelle Leistungsfähigkeit aufrechterhalten. - Die Teilnehmenden können individuelle Belastungen und Herausforderungen aus ihrem Arbeitsumfeld thematisieren. Sie kennen und nutzen Methoden der individuellen und kollegialen Beratung, um Lösungen für Herausforderungen zu entwickeln.
Weiterbildungsinhalte	- Grundlagen der Kommunikation und Methoden der Gesprächsführung (z.B. Fragetechniken, aktives Zuhören, non-direktive Gesprächsführung) - Professioneller Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen, z.B. Kritik und Konflikt - Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation - Methoden und Instrumente der Moderation - Methoden der Stressverarbeitung und persönlichen Arbeits- und Zeitplanung - Prozess der Kollegialen Beratung
Lernmethoden	Vorlesung mit Diskussion, Kleingruppenarbeit, Übungen und Rollenspiele, Fallstudien, Kollegiale Beratung
Zeitlicher Umfang	1,5 Tage Präsenz, 8h online / Selbstlernzeit: 28h / Workload: 50h
Lehrmaterialien	Folien, Arbeitsblätter und Publikationen

Literatur	[1] Weisbach, C-R & Sonne-Neubacher, P (2022) Professionelle Gesprächsführung: Ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch (dtv Beck Wirtschaftsberater) [2] Stach, M (2022) Moderation in Workshop und Meeting: Mit ergebnisorientierten Tools und Methoden Zusammenarbeit neugestalten [3] Sommer, J (Hrsg) 2023 Kursbuch Bürgerbeteiligung #5 [4] Paulsen, H & Kortsch, T (2020) Stressprävention in modernen Arbeitswelten: Das „Einfach weniger Stress“-Manual
Anzahl Leistungspunkte	2

Prüfung

Für den Erwerb des Certificate of Advanced Studies (CAS) Klimaschutzmanagement in der Kommunalverwaltung müssen die Teilnehmer*innen an allen Seminaren der jeweiligen Module teilgenommen haben. Zusätzlich muss eine Abschlussprüfung ablegt werden.

Die Abschlussprüfung ist eine Projekt- oder Hausarbeit zu einem praxisrelevanten Thema aus dem Bereich des Klimaschutzes auf kommunaler Ebene, nach Möglichkeit aus dem beruflichen Umfeld der Teilnehmenden. Die Arbeit soll 15 Seiten umfassen. Für die Erstellung der Abschlussprüfung stehen drei Monate zur Verfügung. Die Prüfung ist in der Satzung für das Kontaktstudium der Hochschule Kehl geregelt.

Beim Erstellen der Arbeit werden die Teilnehmer*innen von einer Expertin oder einem Experten zum jeweiligen Thema aus dem Dozierenden-Team der Hochschule Kehl unterstützt. Diese bewerten die Arbeit. Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist, dass die Veranstaltungen in den jeweiligen Modulen regelmäßig besucht wurden. Die Teilnehmenden sollten jeweils an mindestens 80 Prozent der jeweiligen Lehrveranstaltungen pro Modul teilgenommen haben.